

[fol. 171v]

2 Schrauf sambt den Spindln zum Tachheben
 9 Werchschin, eisen
 2½ puschen³⁶² Stabeisen, übrigs³⁶³ verbraucht worden
 die Nögl sein biß vf 50 verbraucht worden
 1 eisene Schlögl
 2 pleyene Rohrn
 2 messige grosse alte Pippen
 6 Pückhl
 6 Eisenschaufln
 1 Windtn
 2 Eisenschuech³⁶⁴
 dann etlich Deichelpixen vnd alt Eisenwerch

Preuverwallter Hauß
 mit der Zugehör, darbej in der
 Zalstuben

2 mit Eisen beschlagene Geltrühen
 2 Schreibtafln vnd 1 Täfel
 1 Casstn mit Schubladen zu den Amtssachen, Rechnungen
 vnd Schreiberey

[fol. 172r]

4 Stüel
 1 zinene Aichel sambt
 1 khupfferen Hanndtpökh
 1 Geltwag mit 2 khupferen Schissln³⁶⁵
 1 Stuckh Eisengewicht, 30 lb., just einen Sakh mit
 500 Gulden ½ Pazen wegent
 1 Halßgeügen
 1 stainer Tisch in der obern Stuben

Stattmül

√ 3 Poden- vnd
 √ 3 Gangstain } aufgezogen
 √ 1 im Vorrhat, neues nichts, allain 2 alt Abzüg,
 weiln ainer dergleichen verkhaufft worden
 √ 1 gross eisene Mülstanngen
 √ 1 dergleichen kleinere
 √ 2 Peütlcässten

³⁶² Busch wird auch das Holz genannt, mit dem das Mühleneisen im Bodenstein gefüttert ist. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 2, Sp. 559. Allerdings paßt diese Beudeutung hier nicht recht.

³⁶³ Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

³⁶⁴ Eisenschuh: Längen-Meßgerät (Werkschuh) aus Eisen oder eiserne Fassung.

³⁶⁵ Es sind wohl die Waagschalen gemeint.